

Luft nach unten verschaffen

FAUSTBALL: Zweitligist TSG Tiefenthal empfängt am Sonntag in Eisenberg den TV Weisel II und den TV Mannheim-Käfertal

TIEFENTHAL. Zwei Siege sollen es sein: Die Faustballer der TSG Tiefenthal peilen am Sonntag, ab 11 Uhr, beim Heimspieltag in der Eisenberger Schulsporthalle zwei Siege an. Gegner sind die Zweite Mannschaft des Erstligisten TV Weisel und der TV Mannheim-Käfertal.

„Obwohl wir bislang nur einmal verloren habe, ist es oben noch ziemlich eng. Wir sollten deshalb am Sonntag beide Spiele für uns entscheiden“, sagt der Tiefenthaler Teammanager Robert Happersberger. Tatsächlich hat der Ligadritte TV Bretten am vergangenen Wochenende von der Tiefenthaler Niederlage im Spitzenspiel gegen den noch ungeschlagenen Ligaprimus FFW Offenburg profitiert. Die Nordbadener gewannen ihre beiden Partien gegen den TB Oppau (3:0) und Mannheim-Käfertal (3:2) und haben nun nur noch zwei Punkte Rückstand auf die TSG. „Bretten spielt dieses Wochenende gegen Offenburg und gegen Karlsdorf. Die haben also zwei ganz knifflige Aufgaben. Wenn wir zweimal gewinnen, hätten wir wieder Luft nach unten“, so die Rechnung von Robert Happersberger.

Die beiden Gegner der Tiefenthaler gehören sicherlich in die Schublade mit der Aufschrift „machbar“. Doch unterschätzen dürfen die TSG-Akteure sowohl Weisel II als auch Käfertal nicht. „Die Mannschaft muss von An-



Einsatz gefragt: Tiefenthals Angreifer Tobias Fuchs (links), hier im Spiel gegen Oppau.

FOTO: DELL

fang an konzentriert an die Sache gehen“, mahnt Happersberger. In der Hinrunde hatte die TSG gerade mit dem TV Weisel im zweiten Satz Probleme. Den gewann Tiefenthal nur

knapp mit 12:10. Letztlich stand ein 3:0-Sieg. Schaffen die Akteure von Spielertrainer Christoph Happersberger am Sonntag ein ähnliches Ergebnis? Der Aufsteiger aus Weisel feierte

am vergangenen Wochenende seine Saisonsiege zwei und drei. Weisel II bezwang den TSV Karlsdorf und den TV Völklingen und verbesserte seine Lage im Abstiegskampf.

Der TV Mannheim-Käfertal, auf den die Tiefenthaler in der zweiten Partie am Sonntag treffen, blieb unterdessen bislang hinter den eigenen Erwartungen zurück. Eigentlich wollten die Kurpfälzer in dieser Hallensaison um die beiden ersten Plätze mitmischen. Doch zur Rundenhalbezeit belegen die Mannheimer mit 8:8-Punkten nur den vierten Rang.

„Wir dürfen die Mannheimer nicht unterschätzen“, warnt Robert Happersberger.

Im Hinspiel kam Tiefenthal gegen Käfertal zu einem souveränen 3:0-Erfolg. Die Mannheimer blamierte sich an diesem Tag auch noch mit einer 2:3-Niederlage gegen Neuling TV Weisel II. TSG-Hauptangreifer Tobias Fuchs erinnert sich: „Käfertal ist einfach damals zu arrogant aufgetreten.“ Gegen die beiden anderen Spitzenteams Offenburg (0:3) und Bretten (2:3) setzte es für die Mannheimer in dieser Spielzeit ebenfalls Niederlagen. Gegen den TV Wünschmichelbach feierte Käfertal aber einen 3:1-Sieg. „Wir dürfen die Mannheimer nicht unterschätzen“, warnt Robert Happersberger. Aller Voraussicht nach wird sich die TSG dem eigenen Anhang in Bestbesetzung präsentieren. Die Tiefenthaler hoffen auf zahlreiche Fans in der Halle. (rgb)